

Resolution des Koordinierungsausschusses Europäische Metropolregion Stuttgart zum Ausbau der Neckarschleusen

Die Binnenschifffahrt auf dem Neckar übernimmt bereits heute eine zentrale Verkehrsfunktion in den hoch verdichteten Regionen Stuttgart, Heilbronn-Franken und Rhein-Neckar. Sie entlastet nicht nur die notorisch überlasteten Straßenverkehrsadern, sondern leistet auch einen unverzichtbaren Beitrag zur Erreichung der klima- und umweltpolitischen Zielsetzungen auf Bundes- und Landesebene.

Für die extrem stark auf den Export orientierte Wirtschaft im Herzen Baden-Württembergs bildet eine zukunftsfähige Wasserstraße, als Alternative zum Gütertransport auf der Straße, die Grundlage für Prosperität und für die Sicherung des Wirtschaftsstandortes. Investitionen in eine leistungsfähige Logistikkette, wie die Verlängerung der Schleusen entlang des Neckars, sichern nicht nur die mühsam erarbeiteten Wettbewerbsvorteile der hiesigen Global Player und des Mittelstandes. Sie wirken auch in hohem Maße arbeitsplatzsichernd. Die damit einher gehenden hohen Steuereinnahmen tragen zur Konsolidierung aller öffentlichen Haushalte gleichermaßen bei wie zur langfristigen Stabilisierung der sozialen Sicherungssysteme.

Der Koordinierungsausschuss Europäische Metropolregion Stuttgart appelliert daher an die Entscheidungsträger im Bund, die geplante Verlängerung der Neckarschleusen uneingeschränkt und zeitnah weiter zu verfolgen.

Stuttgart, 31. März 2011